

Inhalt

I.	Einleitung	13
1.	Schweizerisch-russische Beziehungen – drei Perspektiven	15
1.1.	Stichwort Diplomatiegeschichte	15
1.2.	Politische Kultur	17
1.3.	Die Begegnung mit dem Fremden	21
2.	Fragestellung, Methode und Aufbau	23
3.	Quellen und Literatur	26
4.	Begriffsklärungen und Formalia	31
II.	Aussenpolitik und aussenpolitische Institutionen (1848 bis Februar 1917)	35
1.	Schweiz	35
1.1.	Politische Kultur und Aussenpolitik der Schweiz 1848–1917	35
1.2.	Die schweizerische Russlandpolitik	43
1.2.1.	Interessen und zentrale Führung	43
1.2.2.	Die schweizerischen Vertretungen im Zarenreich	44
1.2.2.1.	St. Petersburg: Generalkonsulat	51
	Die Affäre Glinz: Amtsmissbrauch oder Schwäche des Systems?	56
	Conrad Schinz – die Laufbahn eines Generalkonsuls	59
1.2.2.2.	St. Petersburg/Petrograd: Gesandtschaft	61
	Edouard Odier – ein diplomatischer Quereinsteiger in Bedrängnis	74
1.2.2.3.	Moskau	77
1.2.2.4.	Odessa	81
1.2.2.5.	Riga	86
1.2.2.6.	Warschau	89
	Konsulat und Hilfsgesellschaft – zur Machtstruktur einer Schweizerkolonie	93
1.2.2.7.	Tiflis	97
1.2.2.8.	Kiew	104
1.2.2.9.	Åbo	106
1.2.2.10.	Nicht realisierte Konsulate	109
	Fazit	110

2.	Zarenreich	111
2.1.	Politische Kultur und Aussenpolitik des Zarenreiches 1848–1917	111
2.1.1.	Die Grenzen der Grossmachtpolitik	113
2.1.2.	Der Apparat	117
2.2.	Die zarische Schweizpolitik	123
2.2.1.	Das russische Interesse an der Schweiz	123
2.2.2.	Die Zentrale: Zar und Aussenminister	123
2.2.3.	Die zarischen Vertretungen in der Schweiz	127
2.2.3.1.	Die Gesandtschaft in Bern	127
2.2.3.1.1.	Die Missionschefs Der Fall Ilnicky – Geisteskrankheit oder gesellschaftliches Symptom?	131 148
2.2.3.1.2.	Das Gesandtschaftspersonal	155
2.2.3.1.3.	Geheimagenten Aristid Schina oder das Geschäft mit der russischen Revolutionsangst	163 166
2.2.3.2.	Russische Konsulate in der Schweiz	172
2.2.3.2.1.	Bern (Gesandtschaft)	172
2.2.3.2.2.	Genf	173
2.2.3.2.3.	Lausanne	176
2.2.3.2.4.	Davos	178
	Fazit	181
III.	Umbruch in der Schweiz (1847–1856)	185
1.	Zur Wahrnehmung einer soziopolitischen Bewegung	187
1.1.	Die Deutung der neuen schweizerischen Bundesbehörden	188
1.2.	Die Deutung des Zarenregimes	189
2.	Der diplomatische Konflikt	192
2.1.	Die zarische Diplomatie im Konzert der Mächte	192
2.2.	Suspendierte Beziehungen und das Exil Krüdener's	200
2.3.	Krüdener's Rückkehr und die Normalisierung der Beziehungen 1855	207
3.	Der Streit um Neuenburg 1856/57	211
3.1.	Die Bedeutung des Neuenburger Konflikts für die schweizerischen Bundesbehörden	216
3.2.	Die Bedeutung des Neuenburger Konflikts für das Zarenregime	218
4.	Die politische Kommunikation zwischen dem Zarenregime und dem schweizerischen Bundesrat nach der Umbruchsphase der Jahrhundertmitte	222
4.1.	Diskursive Inkongruenz	222
4.2.	Stabilisierung	224

IV.	Zwischen den Revolutionen	229
1.	Die Optimierung der administrativen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit	230
1.1.	Die Regelung des Personenverkehrs	230
1.1.1.	Der vertragslose Zustand bis 1872	231
	Der Erbfall Löchner	237
1.1.2.	Der Niederlassungs- (und Handels-)Vertrag von 1872	239
1.1.3.	Der Personenverkehr 1873–1917: Nutzen und Grenzen des Niederlassungsvertrages	246
1.1.3.1.	Passwesen	246
1.1.3.2.	Beschränkte Niederlassungsfreiheit	250
	Die Schweizer Kolonisten von Chabag	250
	Die Diskriminierung von Schweizer Juden	254
	Schweizer Opfer russischer Deutschfeindlichkeit	256
1.1.3.3.	Staatszugehörigkeit und Naturalisierung	258
1.1.3.4.	Erbschaftsfälle	259
1.1.3.5.	Der Unterhalt von Bedürftigen	263
1.1.3.6.	Repatriierung und Internierung	269
1.2.	Wirtschaftliche Kooperation	275
1.2.1.	Zollsysteme	276
1.2.2.	Verträge	278
1.2.2.1.	Der Handels- (und Niederlassungs-)Vertrag von 1872	279
1.2.2.2.	Das Markenschutzabkommen von 1899	280
1.2.2.3.	Die Erklärung zur Stellung von Aktien- und anderen Handels-, Industrie- und Finanzgesellschaften von 1903	281
1.2.2.4.	Vorstöße zu einer Tarifkonvention	283
1.3.	Die Etablierung direkter Postverbindungen	284
1.4.	Schweizerisch-russische Kooperation im internationalen Kontext: Das Beispiel des Roten Kreuzes	286
2.	Politische Beziehungen	290
2.1.	Der Konflikt um das schweizerische Asyl	291
2.1.1.	Zur Wahrnehmung des schweizerischen Asyls	295
2.1.1.1.	Das Asylverständnis der schweizerischen Bundesbehörden	295
2.1.1.2.	Das schweizerische Asyl in der Wahrnehmung des Zarenregimes	299
2.1.2.	Versuche einer Normierung des Asyls für zarische Untertanen in der Schweiz	302
2.1.2.1.	Der Auslieferungsvertrag von 1873	302
	Der Fall Nečaev – von der Etablierung einer asylpolitischen Praxis	308
	Der Fall Kravčinskij – Auslieferungspraxis zwischen Norm und Realpolitik	313
	Der Fall Vasil’ev und die schwierige Definition des politischen Verbrechens	315

2.1.2.2.	Internationale Vereinbarungen gegen den Anarchismus 1898/1904	317
	Die Ermordung Alexanders II. und die Ausweisung Petr Kropotkins	322
	Die Zürcher Bombenaffäre 1889	327
	Die Ausschreitungen vor dem russischen Konsulat in Genf 1901	330
	Der Mord von Interlaken	332
2.1.2.3.	Die Erklärung über die Auslieferung von Sprengstoff- delinquenten von 1908	337
2.1.3.	Dissidente zarische Untertanen in der Schweiz – Administration und Kontrolle	339
2.1.3.1.	Die polnischen Flüchtlinge der 1860er Jahre	339
2.1.3.2.	Die Kontrolle der revolutionären Emigration aus dem Zarenreich in der Schweiz	349
	Henri Bint und die Grenzen der schweizerisch-russischen Polizei Kooperation	363
	An den Universitäten	365
2.2.	Politisch verfolgte Schweizer im Zarenreich	370
2.3.	Pressefreiheit	372
2.4.	Die schweizerisch-russischen Beziehungen im Spannungsfeld europäischer Kriege	374
	Die Oberstenaffäre	380
	Der Rücktritt von Bundesrat Hoffmann	382
	Fazit	386
V.	Umbruch im Russischen Reich (1917–1919)	389
1.	Die Wahrnehmung der russischen Revolutionen	390
1.1.	Die Revolutionen in russischer Sicht	390
1.2.	Die Revolutionen in der Sicht der Schweizer Behörden	391
1.2.1.	Der Verlauf der Revolutionen in den Berichten der Schweizer Diplomatie	391
1.2.2.	Wahrnehmungsmuster	399
2.	Die Frage der Anerkennung	407
3.	Institutionelle Veränderungen der schweizerisch-russischen Bilateralität	412
3.1.	Die Zentralen	412
3.2.	Die russischen Vertretungen in der Schweiz	416
3.2.1.	Veränderungen nach der Februarrevolution	416
3.2.1.1.	Das Personal	416
	Die Untersuchung des Kommissars Svatikov	419
3.2.1.2.	Gesandtschaft und Kolonie	423
3.2.2.	Die Berner Sowjetmission	430
3.2.2.1.	Installation und Verdrängungskampf	430
3.2.2.2.	Auftrag und Selbstverständnis	444

3.2.2.3.	Organisation und Struktur	449
3.2.2.4.	Die schweizerische Perspektive	458
3.2.2.5.	Der Landesstreik und das Ende der Berner Sowjetmission	459
3.2.3.	Relikte einer untergegangenen Diplomatie	475
3.3.	Die schweizerischen Vertretungen im Russischen Reich	480
3.3.1.	Petrograd	483
3.3.1.1.	Die Leitung der Gesandtschaft	483
3.3.1.2.	Personal und Arbeitsorganisation	489
3.3.1.3.	Gesandtschaft und Kolonie	495
3.3.1.4.	Die Kommunikation mit den sowjetrussischen Behörden	497
3.3.1.5.	Die Rückkehr der Gesandtschaft und der definitive Abbruch der diplomatischen Beziehungen	499
3.3.1.6.	Liquidationsmassnahmen und provisorische Nachfolgeinstitutionen	513
3.3.2.	Moskau	521
3.3.3.	Die Konsulate in der Provinz des ehemaligen Zarenreichs	525
4.	Zwischenstaatliche Kommunikation unter erschwerten Bedingungen	532
4.1.	Handel und Niederlassung	532
4.1.1.	Der Vertrag von 1872 und die Diskussion um seine Erneuerung	534
4.1.2.	Veränderte Niederlassungsbedingungen	538
4.1.3.	Hilfsaktionen und Auffangmechanismen	541
4.1.4.	Repatriierung	546
4.2.	Diplomatie	554
4.2.1.	Interessenvertretungen	555
4.2.2.	Diplomatische Koalitionen	556
4.2.3.	Die Beziehungen der Schweiz zu den Nachfolgestaaten des Zarenreichs	559
	Fazit: Der Abbruch der Regierungskommunikation und der Beginn der «beziehungslosen Zeiten»	565
VI.	Bilanz: Grundprobleme und Kontinuitäten der schweizerisch- russischen Staatsbeziehungen 1848–1919	569
VII.	Bibliografie	577
1.	Archivalien	577
1.1.	Schweizerisches Bundesarchiv, Bern (BAR)	577
1.2.	Russlandschweizer-Archiv, Zürich (RSA)	578
1.3.	Archiv vnešnej politiki Rossijskoj Imperii, Moskau (AVPRI)	579
1.4.	Archiv vnešnej politiki Rossijskoj Federacii, Moskau (AVPRF)	579
2.	Gedruckte Quellen, Darstellungen und Nachschlagewerke	579

VIII.	Abkürzungen	605
IX.	Bildnachweis	607
X.	Anhang: Die wichtigsten Staatsverträge zwischen der Schweiz und dem Zarenreich	609
1.	Der Niederlassungs- und Handelsvertrag (1872)	609
2.	Der Auslieferungsvertrag (1873)	619
3.	Der Postvertrag (1872)	630
XI.	Personenregister	641